

I. Im Schwimmbad

Hallenbad. In der Mitte ein Akkordeon.

Akkordeonspieler*in tritt als Schulkind in Straßenkleidung auf und erkundet lustvoll das Instrument, spielt erste Takte der Intro.

♪ Intro (instrumental): **N° 1** „Tedescha“ (Saltarello).

Arthur (Tänzer), Geige, Holztrompete und Betty kommen dazu. Die Musiker*innen steigen nacheinander in die Intro ein. ♪ Ende N° 1. Alle ab, außer Geige.

Wanda mit Mantel und Rucksack, schweren Herzens, auf dem Weg zum Schwimmbad. Sie lässt sich alle Zeit der Welt. Wanda ist dick und trägt kurze Zöpfchen am Oberkopf.

♪ Instrumentales Vorspiel (Geige).

Das folgende **Lied** wird zur Melodie von **N° 2** „Mit ganzem Willen“ gesungen.

WANDA

(singt)

♪

Mit ganzem Willen wünsch ich mir,
lass den Mittwoch schne-e-ell vergehn.
Denn schweren Herzens steh ich hier
vorm Schwimmbad, doch keiner erhört mein Flehn.
Die andern Kinder stürmen rein
Mir kommt das gar nicht in den Sinn
Ich fühl mich jämmerlich und klein
Zum Wasser zieht's mich gar nicht hin.

Instrumentale Schlusszeile der ersten Strophe.

Das Wasser ist so kalt und nass
Ich ernte eh nur Ho-o-ohn und Spott
Das macht mir wirklich keinen Spaß
Bin ganz allein in mei-ei-einer Not
Der Vater sagt: „Schwimmen ist Genuss!“
Ich aber fühl mich dick und rund
Die Mutter meint: „Jetzt aber Schluss!“
Also halte ich den Mund
(spricht über die instrumentale Schlusszeile der 2. Strophe)
Was soll ich sagen, ich tu mir selber leid.

♪ Instrumentaler Ausklang.

Pause.

(spricht)

Jeden Mittwoch ist Schwimmunterricht.

(auf dem Weg ins Schwimmbad)

Ich hasse diese stickig-feuchte Luft und den Geruch!

Das Chlor beißt in den Augen
(geht ab)

Geige ab. Akkordeon und Blockflöte treten auf.

♪ Instrumentalpassage: N° 3 „Passamezzo moderno“.

Betty und Arthur (Tänzer) treten auf und toben herum. Alle in Schwimmkleidung.

Die folgenden Texte werden über die Musik gesprochen.

SCHWIMMLEHRER *(tritt auf)*

Hallo, Kinder ...

Sachte, sachte. Vorsicht!

Das Bild der Gruppe friert ein. ♪ Ende N° 3.

Hallenbad-Akustik.

WANDA

(kommt in einem orangefarbenen Badeanzug mit weißen Punkten und grünem Oberteil, blauen Schwimmpantoffeln und Schwimmbrille und stellt sich unter die Dusche)

Müssen die immer so schreien und kreischen?

Bloß nicht nass werden!

Bloß nicht nass werden!

Ich will nicht nass werden!

♪ Fortsetzung N° 3.

Das eingefrorene Gruppenbild wird wieder lebendig.

Geige tritt auf.

(erreicht das Schwimmbecken und starrt darauf)

Puhhh ...

Es kostet mich wirklich jedes Mal eine ziemliche Überwindung
und auch wenn ich mir Mut mache,
muss ich doch vom Trockenen ins Nasse,
von der Luft ins Wasser.

Der Schwimmlehrer pfeift.

♪ Ende N° 3. Flöte geht ab.

Ich hasse diese Trillerpfeife!

Die klingt nach Drohung und Befehl.

Das folgende **Lied** wird zur Melodie von **N° 4** „Branle Cassandre“ gesungen.

Lied N° 4 ALLE ZU MIR

(Schwimmlehrer, Betty, Wanda, Arthur/Tänzer – Akkordeon und Geige)

Choreografie während des Liedes: Aufwärmübungen vor dem ins Wasser springen.

- SCHWIMMLEHRER *(singt zum Akkordeon)*
♫ Stellt euch mal alle, alle zu mir her
- BETTY *(singt zum Akkordeon)*
Stell'n wir uns alle, alle zu ihm hin
- WANDA *(singt zum Akkordeon)*
Wenn's denn sein muss, alle zu ihm hin
Alle zu ihm hin
- WANDA / BETTY *(singen zum Akkordeon)*
Alle zu ihm hin.
- SCHWIMMLEHRER *(singt zu Akkordeon und Geige)*
Konzentration, strengt euch jetzt an
- WANDA / BETTY *(singen zu Akkordeon und Geige)*
Konzentration, strengen wir uns an
- BETTY *(singt zu Akkordeon und Geige)*
Ich geb mir Müh', werde konzentriert sein
Und ganz obendrein zieh ich den Bauch ein
- SCHWIMMLEHRER *(singt zum Akkordeon)*
Konzentration, strengt euch jetzt an
- WANDA / BETTY *(singen zum Akkordeon)*
Konzentration, strengen wir uns an
- WANDA *(singt zum Akkordeon)*
Warmlaufen ist vielleicht eine echte Qual
Körper bewegen – mehr als brutal

Instrumentalstrophe (Akkordeon und Geige).

- SCHWIMMLEHRER *(singt zum Akkordeon)*
Arthur, was soll das Affentheater!
Betty biegt sich eh wie ein Kater
Wanda, nun komm schon, gib dir einen Stoß

Nun denn: auf die Plätze, fertig, los!

Abschließende Instrumentalstrophe (Akkordeon und Geige ab).

SCHWIMMLEHRER *(spricht)* Sehr gut, sehr gut, Kinder!
Stellt euch jetzt mal in eine Reihe.

BETTY Du brauchst dich nicht ganz hinten anzustellen.
(beiseite) Wissen doch eh alle, dass du unsportlich bist.

WANDA Ich will aber als Letzte reinspringen.

BETTY Klar!
(beiseite) Schau dich nur mal an ...
(spricht undeutlich) fett ... wie du bist ...

WANDA Was klar?

BETTY Weil jedes Mal eine riesige Fontäne hochspritzt,
wenn du springst.

SCHWIMMLEHRER Arthur, du bist dran.

Arthur (Tänzer) springt kopfüber ins Wasser, und man hört einen Platscher.

SCHWIMMLEHRER Betty, jetzt du.

Betty springt ins Wasser, und man hört einen Platscher.

SCHWIMMLEHRER Und jetzt du, Wanda.

Wanda beugt sich vorsichtig über den Beckenrand und zögert.

SCHWIMMLEHRER Mach schon, Wanda.

Wanda setzt ihre Schwimmbrille auf und plumpst ins Wasser. Die von Betty angekündigte riesige Fontäne spritzt hoch. Wanda streckt den Kopf über den Beckenrand.

KINDER *(rufen durch das ganze Schwimmbad)*
(MUSIKER*INNEN) Wanda Walfisch,
dick und rund,
Wanda Walfisch,
hundert Pfund. ...

*Der Schwimmlehrer weist die Kinder (Musiker*innen) pfeifend zurecht.*

WANDA Ich hasse Springen.

BETTY *(streckt den Kopf an einer anderen Stelle über den Beckenrand)*
Schon klar!

WANDA Sprünge ins Wasser erfordern Mut und Geschicklichkeit,
und ich habe weder das eine noch das andere.

BETTY *(beiseite)* Wanda ist eine echte Dampfwalze.

WANDA Ich hasse Schwimmen.

BETTY Das glaub ich dir!

WANDA Wie ich mich auch bewege,
es löst immer einen Tsunami aus. *(taucht ab)*

BETTY *(beiseite)* Die kann man einfach nur ... *(taucht ab)*

SCHWIMMLEHRER *(hat wieder Aufwärmübungen mit den Musiker*innen gemacht)*
Also, Kinder, hört mir zu.
Heute sind die vier Schwimmstile dran:
Wir lernen Kraulen, Brustschwimmen, Rückenkraulen
und am Ende Schmetterlingsschwimmen.
*(räumt zusammen mit einem/r Musiker*in die Startblöcke weg; pfeift)*

♩ *Instrumentalpassage (Akkordeon): N° 5 „Ballo francese“.*
Arthur (Tänzer) quert kraulend in einer Schwimmbahn die Bühne.
Der Schwimmlehrer beobachtet ihn.

WANDA *(schaut über den Beckenrand)*
Beim Kraulen zum Beispiel.
Bei mir ist das eher ein mühsames Platschen;
demütigend der Anblick der anderen Schwimmer,
die leicht und mühelos dahingleiten.
(taucht ab)

*Geige und Flöte „queren“ wie in einem Boot sitzend und spielend die Bühne in einer Schwimmbahn. Schwimmlehrer improvisiert mit den Musiker*innen und ihren Instrumenten zum Thema „Kraulen“. Arthur (Tänzer) quert kraulend zurück.*

(taucht zeitgleich mit Arthur wieder auf)
Ich kann mich mit diesem blöden Wechselschlag der Beine nie
waagrecht halten. Außerdem mag ich es nicht, so lange mit dem
Kopf unter Wasser zu sein. –

Oder Brustschwimmen.

SCHWIMMLEHRER Wanda!

Wanda taucht ab.

BETTY *(quert kraulend in einer Schwimmbahn die Bühne, hin auf dem Bauch und zurück auf dem Rücken)*
Immer dieses Auftauchen des Kopfes beim Luftholen,
dieses Halsrecken und Hochziehen der Schultern
vor dem nächsten Zug.

WANDA *(blickt durch die Tür zur Dusche)*
Oder Rückenkraulen.

Arthur (Tänzer) und Betty queren rückenkraulend in einer Schwimmbahn die Bühne.

Wie kann man daran Gefallen finden, nicht zu erkennen,
wohin man gerade schwimmt.
Oder Schmetterlingsschwimmen. *(schließt die Tür; geht ab)*

SCHWIMMLEHRER Wanda!
(zu Arthur und Betty, die sich nach dem Rückenkraulen wieder auf die Brust drehen)
Gut, Arthur!
Vergesst nicht, zu atmen.
Man atmet aus, wenn man *unter* Wasser ist.
Macht ausladendere Bewegungen.
Gut so, Arthur.

Arthur (Tänzer) surft und flattert in einer Schwimmbahn quer über die Bühne.

WANDA *(versucht sich auch – die Bühne in einer Schwimmbahn querend – etwas plump am Schmetterlingsstil)*
Das sollten eigentlich runde Bewegungen sein,
die wie in Schlangenlinien durch den Körper laufen
und von den scharf über das Wasser
schmetternden Armen geschnitten werden.
Bei mir sieht das aber ganz anders aus.
(quert erneut plump auf dem Bauch kraulend die Bühne)

Betty tritt auf, lacht sich kaputt.

♩ Ende N° 5.

*Betty lacht erneut, und auch die Musiker*innen spotten über Wanda.*

♩ Das folgende **Lied** wird zur Melodie von N° 6 "L' amor, dona, ch'io te porto" gesungen.

BETTY/ (singen a cappella)
MUSIKER*INNEN Wanda-Walfisch-dick-und-rund,
♩ Wanda-Walfisch-hundert-Pfund.

Akkordeon ab.

Hasst das Springen, die Fontänen,
denn das rührt sie glatt zu Tränen.

Wanda quert erneut plump brustschwimmend die Bühne.

Wanda-Walfisch-dick-und-rund,
Wanda-Walfisch-hundert-Pfu-----und.

Wanda quert ein letztes Mal plump brustschwimmend die Bühne.
Die Flöte wiederholt die letzten Takte. Akkordeon tritt auf.

BETTY (singt mit Flöte und Akkordeonbegleitung)
Sie hat Angst vor großen Wellen
und vor Wasser in der Nase.
Muss sich immer so anstellen,
das verschafft uns keinen SpaÙe.
Egal ob Rücken oder Brust,
sie hat einfach keine Lu-----ust.

♩ Instrumentales Zwischenspiel.

Wanda-Walfisch-dick-und-rund,
Wanda-Walfisch-hundert-Pfund.
Sei's das Kraulen, sei's Delfin,
sie zeigt keine Disziplin.
Wanda-Walfisch-dick-und-rund,
Wanda-Walfisch-hundert-Pfu-----und.
(lacht sich erneut kaputt; geht ab)

Auch Geige und Flöte gehen ab.

SCHWIMMLEHRER (tritt pfeifend auf, spricht)
Der Unterricht ist zu Ende.

Wanda geht gekränkt an ihm vorbei.

(zu Wanda) Komm bitte mal her, Wanda.

Die beiden setzen sich an den Beckenrand und lassen ihre Füße ins Wasser baumeln.

Was ist los mit dir?

Wanda stützt den Kopf schwer auf ihre linke Hand.

Schwimmst du nicht gern?

Wanda kaut auf ihrem kleinen Finger herum.

Du schwimmst doch gut.

WANDA Nein ...

SCHWIMMLEHRER Aber ja doch. Glaube mir, du schwimmst wirklich gut!!!

WANDA Nein ... – bin zu dick.
Und sie nennen mich Walfisch.
Ich bin zu dick, tollpatschig und peinlich.

SCHWIMMLEHRER Ach was!
Nur weil du das denkst.

WANDA Nur weil ich das immer denke?

♫ Das folgende **Lied** wird zur Melodie von N° 7 "Il marchese di Soluzzo" gesungen.
(Begleitung: Akkordeon)

SCHWIMMLEHRER (singt)
♫ Nur weil du dir das immer denkst,
stell die Gedanken doch auf den Kopf.
Nur weil du dir das immer denkst,
stehst du stets da wie ein armer Tropf.
Stell die Gedanken auf den Kopf!
Stell die Gedanken auf den Kopf!

WANDA (singt)
Nur weil ich mir das immer denk,
also, Gedanken auf den Kopf.
Nur weil ich mir das immer denk,
steh ich stets da wie ein armer Tropf.
Stell nun Gedanken auf den Kopf!
Stell nun Gedanken auf den Kopf!

Geige und Flöte kommen dazu.

♩ Instrumentales Zwischenspiel (zwei Strophen lang).

Währenddessen: Ausgelassene Choreografie Wanda und Schwimmlehrer.

Sogar die Startblöcke tanzen mit.

BEIDE (singen)
Nur weil du dir/ ich mir das immer denk(st)
Stell die Gedanken doch auf den Kopf
Nur weil du dir/ ich mir das immer denk(st)
Stehst du/ Steh ich stets da wie ein armer Tropf
Stell die Gedanken auf den Kopf!
Stell die Gedanken auf den Kopf!

SCHWIMMLEHRER Wir sind das, was wir *denken*.

WANDA Wir sind das, was wir denken???

SCHWIMMLEHRER Wenn du gut schwimmen können willst,
dann *denk* einfach an etwas Leichtes.

WANDA Leicht gesagt!

SCHWIMMLEHRER Glaubst du etwa, Vögel oder Fische denken, sie seien schwer?

Choreografie: Tänzer mit großem Vogelkopf und Riesenschnabel quert langsam, begleitet von einem großen Kugelfisch, die Bühne.

Der australische Keilschwanzadler, ein Vogel, wiegt zum Beispiel mehr als ein neugeborenes Menschenbaby und dennoch fliegt er.

WANDA (überlegt) Hmm ... Fische sind eigentlich auch schwer, und doch schwimmen sie.

SCHWIMMLEHRER Genau. Egal, ob es ein Fisch von der Größe einer Mücke ist oder ein tonnenschwerer Walhai, der so lang werden kann wie ein vierstöckiges Haus hoch ist. Beide schwimmen.
Wenn du also leicht sein willst, denk *leicht*.
(reißt dem protestierenden Riesenvogel, der anschließend abgeht, eine Feder aus und bringt sie pustend zum Fliegen)

WANDA (mit fragwürdigem Blick)
Leicht?

SCHWIMMLEHRER Versuch es mal! Wirst schon sehen.

WANDA Seltsame Idee.

Beide stehen vom Beckenrand auf.

SCHWIMMLEHRER Na dann ab unter die Dusche, Kopf hoch
und bis nächsten Mittwoch! (*ab*)

Auch Wanda verlässt die Schwimmhalle.

♫ *Instrumentalpassage: N° 8 „Bergerette Sans roch“ (leise): Flöte, Geige, Akkordeon.
Währenddessen Choreografie: Tänzer mit Vogelkopf & Kugelfisch.
♫ Ende N° 8. Alle ab.*

WANDA (*tritt auf; steht vor der Dusche*)
Ich werd's versuchen.
Ich werd' denken *warm ... heiß ... tropische Hitze!*
(*steht unter der Dusche, streckt wohligh die Hände nach oben und
schließt die Augen*)

Musikalische Zeichensetzung: „Magische Musik“.

(*steht auf einmal neben einer urwaldartigen, grünen Landschaft*)
Seltsam!
Vielleicht liegt es nur an der Dusche,
die gerade ziemlich warm ist?
Ich spüre die Kälte nicht mehr ...
als wäre ich im Dschungel.

*Choreografie: Tänzer tritt auf mit Affenkopf, Betty mit Pantherkopf.
Gleichzeitig instrumentales Vorspiel (erste Strophe) des ♫ folgenden **Liedes**, das zur
Melodie von N° 9 „Madonna nui sapimo“ gesungen wird.
Begleitung: Holztrompete und Akkordeon.*

WANDA (*singt*)
♫ Wasser Wasser Wasser Wasser, welche Wonne
Wasser Wasser Wasser Wasser, welche Wonne
Es fließt und wärmt und leuchtet in der Sonne
Es fließt und wärmt und leuchtet in der Sonne
Und ich bin mittendrin
Diri-diri-din-din
Diri-diri-diri-din-din

(bewegt sich mit Affe und Panther)

Was hier so alles dringt an meine Ohren
Was hier so alles dringt an meine Ohren
Da fühle ich mich gleich wie neugeboren
Da fühle ich mich gleich wie neugeboren
Und ich bin mittendrin
Diri-diri-din-din
Diri-diri-diri-din-din

Alles alles alles alles ist im Fa-all
Alles alles alles alles ist im Fa-all
Die Wassertropfen leuchten wie Krista-all
Die Wassertropfen leuchten wie Krista-all
Und ich bin mittendrin
Diri-diri-din-din
Diri-diri-diri-din-din

Wanda, Wanda, Wanda, Wanda, welche Wonne
Wanda, Wanda, Wanda, Wanda, welche Wonne
Ich steh im Wasser und genieß die Sonne
Ich steh im Wasser und genieß die Sonne
Und ich bin mittendrin
Diri-diri-din-din
Diri-diri-diri-din-din *(ab)*

Letzte Strophe als instrumentales Nachspiel.

Währenddessen kehren Affe und Panther Wandas „Duschkugeln“ von der Bühne.

♯ Musikalischer Übergang (N° 10a) zur nächsten Szene.

II. Der Trick ist gut

♪ *Instrumentalpassage: N° 10a „Passamezzo antico Caminata“ (leise).*

Graue Stadtlandschaft. Einsetzende Dunkelheit.

Ein glatzköpfiger Mann mit Hund tritt auf, der kostüm- und maskentechnisch zu doppelter menschlicher Größe angewachsen ist.

Das folgende Lied N° 11 wird zur Melodie von „Psalm 9“ aus dem Genfer Psalter gesungen.

Lied N° 11 – ARIE DES MANNES MIT HUND

MANN MIT HUND (singt) Bin allein mit meinem Hund.
♪ Ich bin da, ganz ohne Grund.
Immer allein, Nacht und Tag.
Auch umgekehrt, wenn man so mag.

Seh Leute vorübergeh'n.
Oft bleib ich bei Kindern steh'n.
Hätt so gern auch eins für mich.
Doch sie mitnehmen, das geht nicht.

Ich mag's, Angst einzujagen.
Höre ihre Herzlein schlagen.
Wenn ich mit meiner Stimme
den Kleinen Schrecken bringe.

Auf der Straße sprech ich sie an.
Ein Schock, doch ich bin zugetan.
Des nachts ruf ich nach ihnen.
In ihrem Traum bin ich erschienen.

♪ *Instrumentalpassage: N° 10b „Passamezzo antico Caminata“ (leise).*

WANDA (tritt auf mit Mantel und Rucksack; ist auf dem Nachhauseweg;
spricht über die Musik)
Es ist schon dunkel.
Aber ich wohne ja in der Nähe vom Schwimmbad
und darf immer allein nach Hause.
Manchmal jedoch sehe ich Leute, die mir Angst machen.
(bemerkt den Mann)

Der Mann mit Hund setzt sich in Bewegung.

Da ist immer ein Mann.

MANN MIT HUND Wohin gehst du, Kugelpilzchen?

WANDA Dann fürchte ich mich.

MANN MIT HUND Wohin?

WANDA Ich antworte ihm nie und renne weg,
ohne den Mann anzusehen.

MANN MIT HUND Kugelpilzchen!

WANDA Heute Abend ist er auch wieder da.

MANN MIT HUND Wohin gehst du, Kugelpilzchen?

♪ *Ende N° 10b.*

WANDA Er macht mir Angst.

MANN MIT HUND Kugelpilzchen!!!

♪ *Das folgende **Lied** wird zur Melodie von N° 12 "Dindirin" gesungen.*

WANDA *(singt das „Dindirin“ wie eine Beschwörungsformel)*
Dindirin dindirin dindirindaña dindirindin
Dindirindaña dirindaña dindirindin
Angst und bang macht mir der Mann,
zieht mich ganz in seinen Ba---ann.
Warum nennt er mich nur so?
Das stimmt mich nun gar nicht fro-oh. Dindirindin
Dindirin dindirin dindirindaña dindirindin
Dindirindaña dirindaña dindirindin

Kugelpilzchen, Kugelpilz,
wohin, wohin, wohin, wohi---in?
Kugelpilzchen, Kugelpilz,
wohin, wohin, wohin, wohi---in? Dindirindin
Dindirin dindirin dindirindaña dindirindin
Dindirindaña dirindaña dindirindin

*(denkt „Riese“ und ihr Schatten wächst ein Stück;
sieht dem Mann geradewegs in die Augen)*

Also denk ich Riese, Riese
und dreh um den Spie---eße.
Also denk ich Riese, Riese,

dreh so um den Spie---eße. Dindirindin
Dindirin dindirin dindirindaña dindirindin
Dindirindaña dirindaña dindirindin

(ihr Schatten wächst ins Unermessliche über die Häuser hinaus)

Der Mann macht sich davon.

♫ Instrumentales Nachspiel.

(spricht über die Musik)

Dindirindaña dirindaña dindirindin

♫ Ende N° 12.

(spricht) Zum ersten Mal
hat es ihm die Sprache verschlagen.
Weil ich *Riese* gedacht habe.
Es klappt! Der Trick ist gut.

III. Wanda *denkt* die ganze Woche

♫ Reprise: **Lied N° 7** „Nur weil du dir das immer denkst“ (leise).
Wanda hört aufmerksam zu.

SCHWIMMLEHRER (singt im Off)
♫ Nur weil du dir das immer denkst,
stell die Gedanken doch auf den Kopf.
Nur weil du dir das immer denkst,
stehst du stets da wie ein armer Tropf.
Stell die Gedanken auf den Kopf!
Stell die Gedanken auf de---n Kopf!

Tänzer und Flöte schieben ein Bett auf die Vorderbühne, auf dem Akkordeon und Geige sitzen. Wanda zieht ihre Straßenkleidung aus, darunter trägt sie einen Schlafanzug.

♫ Instrumentalpassage: Das Zwischenspiel des **Liedes N° 7** „Nur weil du dir das immer denkst“ wird leise weiter gespielt. Der folgende Text wird darüber gesprochen.
Da Capo instrumental während des folgenden Dialogs.

WANDA Der Trick ist wirklich gut. Ob er im Bett auch funktioniert?
(legt sich ins Bett zu Akkordeon und Geige)
Wenn ich zum Beispiel denke ... Igel.
Ein Igel in seinem Bau ...
... an einem stürmischen Novembernachmittag ...
... der gleich seinen Winterschlaf beginnt.
(schläft tief und fest, schnarcht leise, erlebt das folgende im Traum)

Ein Igel überquert die Bühne zu seinem Bau in sein Winterquartier unter den Baumwurzeln, rollt sich zusammen und fällt in Winterschlaf.
Ende N° 7. Auch Akkordeon und Geige sind eingeschlafen und haben geschnarcht.

Weckerklingeln. –

♫ Die Instrumentalpassage (N° 7) wird fortgeführt.
Choreografie: Aufstehrituale. Alltagsroutine.

WANDA Ich werde die ganze Woche machen,
was mir der Schwimmlehrer geraten hat.
Ich denke zum Beispiel ... Känguru.

Tänzer springt mit Kängurukopf und Boxhandschuhen übers Bett etc.

Ich denke zum Beispiel ... Statue.

Der Schwimmlehrer tritt auf mit dem Maskenkopf der New Yorker Freiheitsstatue, hält mit der rechten Hand die Fackel hoch und in der linken die Schrifftafel.

(holt ihre Bettdecke und legt sie der Statue um die Schultern)
Statuen spüren keinen Schmerz. *(Pause)*
Ich denke zum Beispiel ... *Hase.*
Hasen essen alles gerne, was mir eigentlich nicht so schmeckt.
Sie ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Blättern, Blüten und ...

Betty tritt auf mit Hasenkopf. In der Hand hält sie einen Teller mit Karotten.

... natürlich Karotten!

Betty mit Hasenkopf füttert Wanda mit einer Gabel mit dem Gemüse und wischt ihr anschließend mit einer weißen Serviette den Mund ab.

Ich denke zum Beispiel ... *Sonnenschein.*

Känguru und Statue bewegen sich.

Überraschend bricht – zunächst noch – ein zarter Sonnenschein herein.

♫ Ende Instrumentalpassage N° 7.

Es klappt wirklich!
Ich hab's geschafft, im Sportunterricht ganz hoch zu springen!
(schüttelt dem Känguru die Pfote)

Flötistin tritt als Krankenschwester auf und injiziert der Freiheitsstatue eine Riesenspritze; geht ab.

Ich hab's geschafft, die Spritze bei der Impfung nicht zu spüren!
Ich hab's geschafft, die Karotten in der Schulkantine gern zu essen!
(isst genussvoll eine Möhre, die der Hase zurückgelassen hat)

Betty tritt auf und bringt Wandas Straßenkleidung mit Rucksack.

Das folgende **Lied N° 13** wird zur Melodie von „Bransle Double“ gesungen.

Lied N° 13 – IST DAS ECHT WANDA?

(Wanda; Betty, Schwimmlehrer, Flöte, Akkordeon, Geige)

BETTY *(singt)* Wanda erkennt man nicht mehr!
♫ Ist sie das echt? Ist sie das echt?

WANDA *(singt)* Bin ich das echt?
Mir wird kaum mehr angst und bang, nicht mehr angst und bang

SCHWIMMLEHRER *(tritt auf; singt)* Ja, oh ja, sie ist es echt.

Überrascht mich gar nicht schlecht!

Instrumental

ALLE DREI *(singen)*
BETTY Wanda erkennt man nicht mehr. Ist sie das echt, ist sie das echt? /
WANDA Bin ich das echt? Mir wird kaum mehr angst und bang, nicht angst
noch bang /
SCHWIMMLEHRER Ja, oh ja, sie ist es echt. Überrascht mich nicht schlecht!

BETTY Ihr wird kaum mehr angst und bang, nicht mehr angst und nicht mehr
bang /
WANDA Mir wird kaum mehr angst und bang, kaum mehr angst, und auch
nicht mehr bang/
SCHWIMMLEHRER Ihr wird kaum mehr angst und bang, ihr wird nicht mehr angst und
bang

WANDA Leben hat viel mehr Schmiss
ohne Schiss, ohne Schiss.
Wie schnell vergeht nun die Zeit,
wenn der Mut dich so befreit.

Instrumental

SCHWIMMLEHRER UND BETTY
 Wanda, du verblüffst mich echt

ALLE DREI Wie schnell vergeht die Zeit,
wenn der Mut dich so befreit.

ALLE
BETTY Wanda erkennt man nicht mehr. Ist sie das echt, ist sie das echt? /
WANDA Bin ich das echt? Mir wird kaum mehr angst und band, nicht mehr
angst und bang /
SCHWIMMLEHRER Ja, oh ja, sie ist es echt. Überrascht mich gar nicht schlecht.

BETTY Ihr wird kaum mehr angst und bang, nicht mehr angst und nicht mehr
bang /
WANDA Mir wird kaum mehr angst und bang, kaum mehr angst, und auch
nicht mehr bang /
SCHWIMMLEHRER Ihr wird kaum mehr angst und bang, ihr wird nicht mehr angst und
bang *(ab)*

Wanda zieht ihre Straßenkleidung an und schultert ihren Rucksack. Betty hilft ihr dabei.

♩ Instrumentalpassage: N° 14 „Io vorrei dio d'amore“ (leise).

WANDA *(spricht über die Musik)*
Und ... *(zögerlich)*

*Arthur (Tänzer) tritt auf mit Straßenkleidung und Schulranzen.
Der zarte Sonnenschein wird nach und nach zu einem strahlenden.*

... und Arthur ...
Er hat mich angelächelt.
Zum ersten Mal ...

*Arthur (Tänzer) holt aus dem Schulranzen ein selbstgemaltes, buntes Bild, das er Wanda zeigt und leise (unverständlich) mit ihr darüber spricht. Er schenkt ihr das Bild und verabschiedet sich lächelnd von ihr. Beide ab.
Schwimmlehrer tritt auf und geht zum Bett.*

*♩ Ende N° 14. Die drei Musiker*innen gehen ab.
Der Schwimmlehrer schiebt das Bett von der Bühne.*

ALLE (klatschen) Bravo! Sehr gut.

*Der Schwimmlehrer fordert Akkordeonist*in und Geiger*in auf, die Startblöcke mit ihm wegzutragen. Sie gehen ab.*

Unruhiges, verzitterndes Blau des bewegten Wassers. Alles wirkt plötzlich wie verzaubert. Der Planet Saturn erscheint am Hallenhimmel.

*Das folgende **Lied N° 15** wird zur Melodie von „Allemande“ (Den tweeden Allemainge) gesungen.*

Lied N° 15 – ICH DENKE LEICHT

(Marlene, Arthur, Betty, Schwimmlehrer)

Flötistin spielt Einleitung. Geige kommt dazu.

WANDA (überquert wie schwebend eine Schwimmbahn; singt)



Ich denke mir nun *leicht*, so leicht wie eine Feder,
wie Federn im Wind, wie Federn im Wind.

Ein Sardinenschwarm zieht an Wanda vorbei.

Ich denke mir *Sardinen*,
bin so gerne unter ihnen.

Die fünf letzten Takte sind instrumental.

Zu dem vorbeiziehenden Sardinenschwarm gesellen sich Aale.

Ich denke an *Aale*
mit scharfen, kleinen Augen.
(schnappt scherzhaft nach einer Sardine)

Die fünf letzten Takte sind instrumental.

Zu dem vorbeiziehenden Sardinenschwarm und Aalen gesellt sich ein Hecht.

Und denke ich an *Hecht*,
mein Arm stürzt ins Gefecht.

Die vier letzten Takte sind instrumental.

Zu dem vorbeiziehenden Sardinenschwarm, den Aalen und dem Hecht gesellt sich ein Hai.

Ich denke mir nun *Hai*,
und schwimme gleich bis nach Hawaii.

Die fünf letzten Takte sind instrumental.

WANDA *(spricht)*
Ich denke *Paddelboot*,
und ich kraule.
Ich denke *Surfbrett*,
und ich schwimme auf dem Rücken.
Ich denke *Schiffsbug*,
und ich schwimme Brust.
Ich denke, ja, wenn ich denke *Delfin*,
schwimme ich wie ein Schmetterling!

SCHWIMMLEHRER Bravo, Wanda!

WANDA *(verlässt die Schwimmbahn; es scheint, als würde sie sich mit den Fischen im Wasser bewegen)*
Warum ruft heute eigentlich niemand
„Wanda ist ein Walfisch!“?

SCHWIMMLEHRER Na, was *denkst* du wohl?

BETTY Wo du jetzt so gut schwimmst,
kannst du bestimmt auch vom großen Turm springen!

SCHWIMMLEHRER Oh là là!

WANDA Die denkt natürlich, ich traue mich nicht.
(macht sich auf den Weg zum Turm)

Hallenbad-Akustik.

Ein flaes Gefühl habe ich aber schon noch im Magen.
Ich weiß nicht, ob ich es schaffe. *(steigt hoch)*

Betty, Schwimmlehrer und Arthur (Tänzer) schauen staunend und erwartungsvoll von unten zu.

SCHWIMMLEHRER Oh.

BETTY Oh.

SCHWIMMLEHRER Konzentrier dich, Wanda!

BETTY *(feuert sie an)* Mach schon, Wanda!

ARTHUR *(feuert sie an)* Mach schon, Wanda!

SCHWIMMLEHRER Du hast es fast geschafft! Fast geschafft!

WANDA Ich stehe an der vordersten Spitze des Sprungbretts
und sehe hinunter.
Betty und die anderen sind so klein,
richtige Winzlinge.
Ich denke ganz fest ...
Walfisch.
Nein, noch besser:
(setzt zum Sprung an)
SUPERWAL!
(springt den Sprung ihres Lebens)

*Die drei Musiker*innen treten auf. Alle bestaunen Wandas Leistung.*

SCHWIMMLEHRER *(freut sich mit Wanda)*
Das war ja wirklich eine wahrhaft walwürdige Fontäne!

Wanda schwimmt und tummelt sich mit einem Wal im Wasser.

Bravo!!!

*♪ Das folgende **Lied** wird zur Melodie von N° 16 "Scaramella va alla guerra" gesungen.
Instrumentales Vorspiel.*

BETTY/ *(singen)*
SCHWIMMLEHRER Liebe Wanda, das war der Hammer.
♪ Machst den Walen keine Schan-----nde.
Unsere Wanda lebe hoch!
Unsere Wanda lebe hoch!

♪ Instrumentales Zwischenspiel in der Länge von zwei Strophen; dazu wird gesungen:

WANDA *(singt)*
Ja, das war der Sprung des Lebens.
Der bleibt mir in Erinner-----rung.
Alle Wale leben hoch!
Alle Wale leben hoch!

*♪ Instrumentales Zwischenspiel.
Choreografie: Arthur (Tänzer), Betty und Schwimmlehrer tummeln sich mit Wanda im
Wasser.*

ALLE *(singen)*
Superwale, Superwanda!

Vorbei ist's mit der Qua-----al.
(setzen ihre Schwimmbrillen auf)
Superwale leben hoch!
Superwale leben hoch!

Black.

Nur das weiße Auge des Wales ist noch zu sehen.

E N D E